

784 117, Spirituslagerhaus in Krotoschin mit Anschlussgleis 90 000, Terrain in Königsberg i. Pr. 24 253, Pferde u. Wagen, Bassinwagen, Fässer, Utensil. 117 913, Abschlagszahl. auf den für die Spiritus-Zentrale eingelagerten Spiritus u. sonst. Warenbestände 871 742, Beteil. an der Spiritus-Zentrale u. sonst. Unternehm. 716 250; bei Behörden hinterlegte: a) Bank-Avalwechsel 750 000, b) Wertpap. u. Barbeträge 754 223, Kassa, Wechsel u. Steuerscheine 222 200, Debit. 1 769 757. — Passiva: A.-K. 2 200 000, Bankavale 750 000, R.-F. 80 000 (Rüchl. 50 000), Hypoth. 75 000, Kredit: a) von der Steuerbehörde gestund. Verbrauchsabgabe 1 255 307, b) Lombard-Darlehn 522 716, c) sonst. Gläubiger 946 140, Tant. 47 070, Div. an St.-Aktien 192 000, do. an Vorz.-Aktien 30 000, Vortrag 2221. Sa. M. 6 100 457.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs-, Handl.-Unk. u. Zs. 368 744, Verluste bei Debit. 15 174, Kursverlust 7200, Abschreib. 90 393, Gewinn 321 291. — Kredit: Vortrag 2382, Bruttogewinn 800 420. Sa. M. 802 803.

**Kurs:** St.-Aktien Ende 1910: 195%. Die Zulassung derselben zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Dez. 1910: erster Kurs 15./12. 1910 200%.

**Dividenden:** St.-Aktien: 1906 0% (Gründungsjahr); 1906/07—1909/10: 12, 12, 12, 12%, Vorz.-Aktien 1909/10: 5%.

**Direktion:** Ludwig Katzenellenbogen, Max Katzenellenbogen; Stellv. Ludwig Sussmann, Erich Penzlin.

**Aufsichtsrat:** Vors. Justizrat Wilh. Hoffstaedt, Berlin; Stellv. Bankier Max Katzenellenbogen, Schöneberg; Emil Cohn, Charlottenburg; Fabrikbes. Fritz Katzenellenbogen, Berlin.

**Prokuristen:** Ad. Simon, Fritz Neumann.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Mitteldeutsche Creditbank; Königsberg u. Posen: Norddeutsche Creditanstalt, Ostbank f. Handel u. Gew.

## Breslauer Spritfabrik, Actien-Gesellschaft in Breslau

mit Filialfabriken in Kandrzin i. O.-Schl. und Lissa i. Pos.

**Gegründet:** 6./5. 1872. Letzte Statutänd. 27./12. 1899, 27./12. 1904 u. 14./12. 1907. Die G.-V. vom 27./12. 1904 genehmigte eine Interessengemeinschaft mit der Nordhäuser Aktien-Spritfabrik ab 1./10. 1908 auf 10 Jahre. Die Ges. besitzt von der Nordhäuser Ges. eine grössere Anzahl Aktien.

**Zweck:** Fabrikation u. Handel von u. mit Spritprodukten, Ölkuchen, Futter- u. Düngemitteln, Betrieb des Spiritus-, Produkten- u. Kommissionsgeschäfts, sowie aller hiermit in Zusammenhang stehender Gewerbe. In Kandrzin und Lissa, sowie in dem Spirituslagerhause der Ges. zu Frankf. a. O. wurden 1901/1902 neue 4 $\frac{1}{2}$  Mill. Lit. fassende Reservoirs u. daselbst 1906 weitere 2 Mill. Lit. Reservoirs errichtet und an die Spiritus-Zentrale G. m. b. H. in Berlin, der die Ges. auch wieder angehört, vermietet. In Kandrzin wird seit 1901 eine Ölkuchenmühle u. Melassefuttermischanstalt und in Lissa seit 1907 eine Fabrik von Kartoffelflocken betrieben. Die Ges. ist an mehreren anderen Unternehmungen beteiligt. Umsatz ungefähr 300 000 hl jährl.

**Kapital:** M. 4 200 000 in 1480 St.-Aktien à Tlr. 200 = M. 600, 1760 St.-Aktien à M. 1200 und 1000 Vorz.-Aktien (Nr. 1—1000) à M. 1200. Urspr. A.-K. Tlr. 150 000 = M. 450 000 in 750 Aktien à Tlr. 200 = M. 600, erhöht 1884 um M. 438 000 in 730 Aktien à M. 600, 1887 um M. 492 000, 1888 um M. 120 000, 1889 um M. 600 000, lt. G.-V. v. 14./12. 1894 um M. 900 000 (die letzten 4 Erhöhungen in Aktien à M. 1200) und lt. G.-V. v. 7./5. 1898 um die ab 1./7. 1898 div.-ber. Vorz.-Aktien. Die letzteren haben Anrecht auf 4 $\frac{1}{2}$ % Vorz.-Div. ohne weiteren Anspruch am Jahresgewinn aber mit ev. Nachzahlung bzw. Entnahme des Fehlenden aus dem Spez.-R.-F. Die Vorz.-Aktien unterliegen ab 1./7. 1900 der Amort., und zwar zu 105% bis 1. Juli 1910, von da ab zu 102.50%; zu diesem Zweck ist eine Prämien-Res. (jetzt M. 30 000) gebildet. Bei Kapitalserhöhungen haben die ersten Zeichner resp. deren Rechtsnachfolger das Bezugsrecht auf die eine Hälfte der neu auszugeb. Aktien und alle jeweiligen Aktionäre nach Verhältnis des Aktienbesitzes auf die andere Hälfte al pari; für die Em. von M. 900 000 (1894) war das Bezugsrecht lt. G.-V. v. 14./12. 1894 aufgehoben, von diesen ab 1./9. 1893 div.-ber. M. 900 000 wurde die eine Hälfte zu 108.50% begeben, die andere Hälfte den Gründern bzw. deren Rechtsnachfolgern zu pari überlassen. Die Vorz.-Aktien wurden den seitherigen Aktionären bis 15./6. 1898 angeboten, auf M. 6000 nom. alte Aktien kam eine Vorz.-Aktie.

**Hypotheken:** M. 250 000 auf Nikolaistadtgraben 19 u. 23 in Breslau.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Jan. **Stimmrecht:** Jede St.-Aktie à M. 600 = 1 St., jede St.-Aktie à M. 1200 = 2 St., jede Vorz.-Aktie à M. 1200 = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., (ist erfüllt), 4 $\frac{1}{2}$ % Div. an Vorz.-Aktien nebst etwaigen Div.-Rückst., alsdann 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen ev. Sonderrüchl., dann 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Remun. an Beamte, Rest zur Super-Div. an St.-Aktien (Siehe auch Kapital.) Abschreib. 1872—1908 M. 1 724 752.

**Bilanz am 30. Sept. 1910:** Aktiva: Fabriken-Grundst. u. Gebäude Breslau, Kandrzin O.-S. u. Lissa i. P. 272 560, Grundstücke Nicolaistadtgraben 19 u. 23 288 000 abz. 250 000 Hypoth. bleibt 38 000, Lagerhäuser Frankfurt a. O. u. Lublinitz O.-S. 48 667, Kartoffelflocken-Fabrik Lissa i. P. 105 000, Terrains 1, Masch. u. Fabrikutensil. 1, Reservoir 1, Bassin-Waggons 1, Fässer 1, Gespanne 1, Handl.-Utensil. 1, Einlage bei der Spiritus-Zentrale G. m. b. H. u. Beteilig. an anderen Unternehm. 1 819 227, Effekten 1 368 606, Abschlagszahl. für den für die Zentrale gelag.